

# Favoritensiege bei der Dresdner Sportlerwahl

## 950 Gäste feierten Gala im Kongresszentrum

**Dresden** (DNN). Gute Laune, gutes Essen, gute Aussichten – am Sonnabendabend gehörte das Kongresszentrum an der Elbe den Sportlern, rund 950 Gäste feierten die Dresdner Sportlergala 2010. Im Mittelpunkt stand die Ehrung der Sportler des Jahres 2009. Die Gewinner waren in einer vom Kreissportbund in Zusammenarbeit mit den Dresdner Neuesten Nachrichten durchgeführten Umfrage ermittelt worden, bei der in diesem Jahr eine neue Rekordbeteiligung zu verzeichnen war. Durchgesetzt haben sich die Favoriten: Hochspringer Raul Spank – im letzten Sommer Bronzemedallengewinner bei den Weltmeisterschaften in Berlin – bei den Herren, Volleyball-Nationalspielerin Kerstin Tzscherlich bei

den Damen und noch einmal mit ihren DSC-Kolleginnen bei den Mannschaften, dazu Eislauf-Sternchen Sandy Hoffmann beim Nachwuchs, Schwimmer Phil Goldberg bei den Behinderten und VC-Olympia-Coach Jens Tietböhl bei den Trainern.

Eine ganze Menge Blumen und Schecks hatten auch am frühen Abend auf der Bühne schon die Hände gewechselt, als die Sport- und Förderpreise der Landeshauptstadt Dresden vergeben worden waren. Preisträger wurden das Rollkunstlauf-Paar Christiane Reich und Hannes Muschol vom Post-SV, Ruderin Steffi Kriegerstein vom WSV am Blauen Wunder, die Rollstuhlrugby-Spieler Dirk Schmidt und Stefan Lehmann vom USV TU sowie

Fußballerin Luise Broedner vom Gehörlosen-SV.

Die Sportler standen am Sonnabend im Mittelpunkt – gut so! Mehr Pep könnte die Gala künftig aber in jedem Fall vertragen. Flamenco, die Swing-Combo Fridtjof Laubner, „Harlekin“ Kristalleon, der verschiedene Gläser zum Schwingen brachte, die Band Stilbruch – alles ganz nett, aber auch etwas bieder. So war der Saal Viertel nach elf schon zu zwei Dritteln leer – nur am späten Abendlichen TV-Klitschko-Kampf wird es nicht gelegen haben. Das Konzept der Veranstaltung bedarf einer Überarbeitung. Was bleiben kann wie es ist: das Essen: Wirklich lecker, das Anstellen hat sich allemal gelohnt.

*Th. Scholze/A. Hofmann*

# SPORTLER 2010 GALA DRESDEN



Nach den Ehrungen durften die Gala-Besucher selbst aktiv werden, zur Musik der Dresdner Band Fridtjof Laubner das Tanzbein schwingen.

# Phil Goldberg folgt seinem Bruder

Schwimmer Phil Goldberg freute sich riesig über seine Wahl zum „Sportler des Jahres“, denn damit folgte er seinem jüngeren Bruder Robin, der diesmal Platz drei belegte, auf dem Thron. Der Athlet vom Dresdner Gehörlosen-Sportverein kehrte im letzten Jahr mit dem bislang besten Ergebnis von den Deaflympics, den Olympischen Spielen der Gehörlosen, aus Taipeh nach Hause zurück. In Taiwan war er bereits zum dritten Mal bei diesem Höhepunkt dabei. Mit zwei Silber- und einer Bronzemedaille sowie mehreren nationalen Rekorden und persönlichen Bestleistungen fiel die Ausbeute bei den Deaflympics grandios aus. Dabei bewältigte er in Taipeh mit 17 Starts in neun Wettbewerben ein wahres Mammutprogramm. „Ich freue mich, dass es diesmal für mich gereicht hat und danke allen, die mich gewählt haben“, sagte der Schwimmer überglücklich nach seinem Triumph.



Phil Goldberg